Band VII., Nr. 2506, Seite 370

Bischof Berthold von Würzburg eignet dem Kloster Seligental (Selgintal) *auf Bitten der Äbtissin . . und des Konvents daselbst den seiner Kollatur zustehenden Zehnten zu Ruchsen* (Ruchesheim), *welcher dem Kloster durch Otto Zehe* (dictum Zehe) *um Gottes Willen geschenkt worden ist, nachdem zum Ersatz dafür der Edle Rupert von Walldürn* (Durn) *der Würzburger Kirche seinen Eigenhof zu Olnhausen* (Ollinhusen) *zu Lehen gemacht hat.*

Siegler: Der Aussteller.

Datum Herbipoli, anno domini MCCLXX quinto, tertio kalendas Junii, pontificatus nostri anno primo.

Würzburg, 1275. Mai 30.

—

Nach dem Original.

Abhangend das Ausstellersiegel, vgl. die Siegelbeschreibung zu Urkunde Nr. 2501 (WUB, Bd. VII, S. 367).

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
StA Würzburg

Signatur/Titel des Originals:
Würzburger Urkunden 3316

Überlieferung und Textkritik:
War ehemals im HStA München.

Editionen:
Guden: Codex diplomaticus, Bd. 3, S. 695.

Regesten:
OAB Neresheim, S. 626.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:
Pergament

Sprache:
Lateinisch

Ausstellungsort:
Würzburg

Ortsindex:
Olnhausen Wohnplatz (2012)

Olnhausen, Jagsthausen, HN

Ruchsen Wohnplatz (2094)

Ruchsen, Möckmühl, HN

Seligental Wohnplatz (6155)

Seligental, Osterburken, MOS

Walldürn Wohnplatz (6198)

Walldürn, MOS

Würzburg, WÜ